

Amtsblatt des Ilm-Kreises



8. Jahrgang / Nr. 16/09

Dienstag, den 6. Oktober 2009

Herausgeber: Ilm-Kreis

Aus dem Inhalt

- | | |
|---|---|
| - Festakt zur Firmengründung | - 30 Jahre Berufsschule Am Ehrenberg in Ilmenau |
| - „Entdeckungen im Ilm-Kreis“ - eine neue Buchreihe des Landkreises | - 17. FIL-CUP im Sommerrodeln in Ilmenau |
| - Tag der offenen Tür auf der Kompostieranlage | - Tag des offenen Denkmals 2009 im Ilm-Kreis |
| - Langjährige Mitglieder aus dem Verwaltungsrat der Sparkasse verabschiedet | - Solarenergie an Grundschulen |



Liebenstein

Der Ort Liebenstein am Fuße der Burg gleichen Namens liegt im Tal der Wilden Gera zwischen Plaue und Gräfenroda. Die Gera und ihre urzeitlichen Vorläufer haben ein enges Tal in das Muschelkalkplateau geschnitten, und Liebenstein hat sich hier zu einem langgezogenen Straßendorf entwickelt. Der Ort hat ca. 400 Einwohner und gehört zur Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“. Von der Bebauung her findet man zwei Siedlungszentren im Ort: das heutige „Oberdorf“ und zum anderen die Siedlung am Fuße des Burgbergs.

Liebenstein wurde 1303 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Es ist aber anzunehmen, dass die alte Wallburg auf der „Schwedenschanze“ schon vor 2500 Jahren angelegt wurde. Der Name des Ortes ist wohl auf den früheren Begriff „Loiba“ für Bergwald zurückzuführen.



Die (der in Ehrenstein gleichende) Burg wurde um 1270 erbaut. Sie wechselte oft ihren Besitzer. 1545 wurde sie zu einem Wohnsitz umgebaut. 1841 war der untere Teil, das Torhaus, noch bewohnt und Justizamt.

Ein Burgverein kümmert sich um sie und führt regelmäßig Veranstaltungen durch.

Neben der Burg wird das Ortsbild durch die Kirche und das 1750 durch Freiherr v. Röder erbaute sog. „Röderschlösschen“ geprägt. Hier befindet sich heute ein Heimatmuseum.

Die heutige Kirche wurde 1842 erbaut, nachdem zwei Vorgängerinnen wegen Baufälligkeit abgetragen werden mussten.

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Ilm-Kreises,

seit 1975 wird der „Tag des ausländischen Mitbürgers“ bundesweit begangen.

Inzwischen ist es eine ganze Woche geworden, und es beteiligen sich hieran mehr als 270 Städte und Gemeinden.

Seit Beginn der 90er Jahre findet auch in unserem Kreis jährlich die „Interkulturelle Woche“ statt. Die diesjährige ist gerade zu Ende gegangen, und auch diesmal war es eine sehr ereignisreiche Woche.

Wie in den Jahren zuvor fanden auch 2009 viele interessante Veranstaltungen statt, die vom Kindergartenkind bis zum Senior alle Bevölkerungskreise angesprochen haben. Viele neue Eindrücke konnten gewonnen werden, die dem Verstehen des „Anderen“ neben uns und dessen „Anderssein“ dienen.

Der Ökumenische Eröffnungsgottesdienst mit Beiträgen der Kinder der Regelschule I Arnstadt war ein gelungener Auftakt (siehe auch Seite 7). An den folgenden Tagen gab es Puppenspiele und Lesungen mit Liedern und Spielen aus aller Welt für Kindergartenkinder.

Die Autoren Lilo Almstadt und Heinz Meyer sowie Frau Ok-Hee Jeong verstanden es vortrefflich, Schüler wie Erwachsene in den Frauen- und Familienzentren in ihren Bann zu ziehen. Die Einladung zum Kindernachmittag durch die Katholische Sankt Josefs-Gemeinde nahmen viele Kinder gerne an. Regina Goldstein führte zusammen mit ihren Musikern die Senioren des Pflegeheims Hüttenholz auf eine musikalische Reise durch Osteuropa. „Azteken on Tour“ ließ Schüler durch Musik und Tanz die Sitten und Bräuche der Indianer besser verstehen lernen. Viel Anklang fand die Ausstellung „Russland - Gestern, Heute und Morgen“ im Landratsamt, die vom Verein Freunde der Stadt Sankt Petersburg erarbeitet wurde. In der Baptistengemeinde Ilmenau erwies sich die Ausstellung „Exodus“ mit Werken von Marc Chagall als ein großer Besuchermagnet.

Den Höhepunkt der Interkulturellen Woche 2009 bildete eine Lesung mit Wladimir Kaminer. Wochen vorher war die Veranstaltung ausverkauft. Kaminer, der selbst als jüdischer Emigrant nach Deutschland gekommen ist, passt mit seinen Geschichten bestens in den Rahmen einer Interkulturellen Woche.

Mit „Lationo Total“ und ihren feurigen lateinamerikanischen Rhythmen ging die Interkulturelle Woche des Ilm-Kreises am 26. September zu Ende.

Allen, die zu ihrem Gelingen beigetragen haben, gilt mein herzlicher Dank.

Ihr

Benno Kaufhold

Dr. Benno Kaufhold
Landrat des Ilm-Kreises

Inhaltsverzeichnis

Nichtamtlicher Teil

- Festakt zur Firmengründung	S. 2
- „Entdeckungen im Ilm-Kreis“ - eine neue Buchreihe des Landkreises	S. 3
- Tag der offenen Tür auf der Kompostieranlage	S. 4
- Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffene und Angehörige	S. 4
- Langjährige Mitglieder aus dem Verwaltungsrat der Sparkasse verabschiedet	S. 5
- 17. FIL-CUP im Sommerrodeln in Ilmenau	S. 5
- Fortbildungsveranstaltung für Jagdgenossenschaften	S. 5
- 30 Jahre Berufsschule Am Ehrenberg in Ilmenau	S. 6
- Ausstellungen im Landratsamt	S. 6
- Tag des offenen Denkmals 2009 im Ilm-Kreis	S. 7
- Solarenergie an Grundschulen	S. 7
- 15. Traditions-Reitturnier in Bösleben	S. 8
- Treffen von Pflegefamilien	S. 8
- Zum 4. Mal: Das Ilmenauer TonArt-Festival	S. 9
- Junge Tiere und junge Züchter	S. 9
- Veranstaltungen	S. 10

Amtlicher Teil

- Beschlüsse der 2. Kreistagssitzung am 9. September 2009	S. 11
- Beschlüsse beschließender Ausschüsse des Kreistags	S. 12
- Bekanntmachung der Unteren Wasserbehörde	S. 12
- Prüfung zur Erlangung des Fischereischeins	S. 13
- Ausschreibungen	S. 13
- Bekanntmachung des Landesamtes für Straßenbau	S. 15
- Bekanntmachungen des Wasser- und Abwasserzweckverbands Arnstadt und Umgebung	S. 15
- Bekanntmachungen des Wasser- und Abwasserzweckverbands Ilmenau	S. 17

Nichtamtlicher Teil

Festakt zur Firmengründung

Großer Bahnhof im Industriepark Am Vogelherd am 3. September. Dieser galt einer Unternehmerfamilie, deren Engagement im Ilm-Kreis bis Anfang der 90er Jahre zurück reicht: Haike und Helmut Heinz, die seit dem 1. September neben ihren beiden Unternehmen in Elgersburg nun in Ilmenau die **heinz-ratio-tec GmbH** feierlich begründeten. Thüringens Wirt-

schaftsminister Jürgen Reinholz war ebenso anwesend wie Landrat Dr. Kaufhold, Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber, Geschäftspartner, Lieferanten, Unternehmerkollegen aus der Nachbarschaft und weitere Vertreter aus Politik und Wirtschaft. Es gab aber eine Besonderheit - an den Gründungsfeierlichkeiten nahmen auch Beschäftigte teil, die bei

der bis vor kurzem noch existierenden RMM GmbH & Co. KG mit dafür gesorgt haben, dass sich an eben diesem Standort ein Spezialist für CNC-gefertigte Dreh- und Frästeile, technische Elektroheizungen sowie Holzbearbeitungsmaschinen entwickelt hat. Mit dem Übergang des Unternehmens an die heinz-ratio-tec GmbH werden Haike und Helmut Heinz dafür Sorge tragen, dass alle 35 Mitarbeiter übernommen werden und unter dem Dach der leistungsfähigen Heinz-Firmengruppe das traditionelle Profil bestehen bleibt. Diesem mutigen Engagement der Unternehmerfamilie, das den Erhalt des Standorts sichert, fand an diesem Tag uneingeschränkte Anerkennung von allen Seiten.

Frau Haike Heinz wie auch der Geschäftsführer des Gelenkwellenwerks Stadtilm, Martin Röder, erhielten im September den bundesweit ausgeschriebenen „Großen Preis des Mittelstands“. Auch zu dieser Auszeichnung, die in ganz Thüringen nur drei Mal vergeben wurde, gratulierte der Landrat beiden sehr herzlich.



Die beiden Geschäftsführer Haike und Helmut Heinz nehmen die Glückwünsche des Landrats zur Firmengründung entgegen.

Foto: Rüdiger Schmidt

„Entdeckungen im Ilm-Kreis“

Der Landkreis startet neue Buchreihe

Unter diesem Titel eröffnete der Ilm-Kreis als Herausgeber eine Buchreihe, in der in loser Folge verschiedene Themen des Landkreises in Wort und Bild präsentiert und interessierten Lesern näher gebracht werden sollen. Der erste Band gibt unter der Überschrift **„Alles über Thüringens Mitte“** einen Gesamtüberblick und behandelt reich bebildert alle Facetten des Lebens im Kreis, von der geschichtsträchtigen Kultur und vielfältigen Natur über die TechnologieRegion Ilmenau Arnstadt und der Technischen Universität bis hin zu Freizeitangeboten und zum Lebensumfeld. Außerdem wird jede der 44 Städte und Gemeinden des Kreises kurz vorgestellt. Die repräsentative Fotoauswahl sorgt dafür, dass sich der Leser ein Bild von der Landschaft, der Architektur und den Menschen des Kreises machen kann.



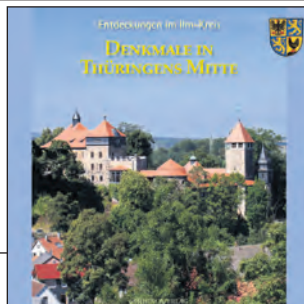
Natur und Umwelt
Natur- und Landschaftsschutzgebiete

Derzeit sind 18 Naturschutzgebiete und 20 Geschützte Landschaftsteile im Kreis ausgewiesen. Auch viele geschützte geologische Naturdenkmale repräsentieren die geologische Entwicklung unserer Region. Als Flächenmindernde werden besonders Wälder, Kleingewässer, Bach- und Flussschiffe, Halbtrockenrasen und Streuobstwiesen bewahrt. Etwa 30 Prozent der Landkreisleitung gehören zu vier großflächigen Landschaftsschutzgebieten.

1. Naturschutzgebiet Ilmenauer Teiche
2. Die Naturschutzgebiete sind Lebensraum vieler heimischer Tierarten (hier: Erdkröte)
3. Singer Berg im Landschaftsschutzgebiet Rinne-Rottenbachthal
4. Geologisches Naturdenkmal Schwalbenstein

24 | Natur- und Landschaftsschutzgebiete

Natur und Umwelt | 25



Der zweite Band widmet sich den zahlreichen Denkmälern im ILM-Kreis. Der Kreis ist reich an kultur- und technisch-historischen Zeugnissen vergangener Zeit und an archäologisch interessanten Funden. Das umfangreiche Programm zu den jährlichen Tagen des offenen Denkmals zeugt davon. Das Buch unter der Überschrift **„Denkmale in Thüringens Mitte“** kann und will nicht alle der über 1000 Denkmale des Kreises auflisten, es umreißt vielmehr (zusammen mit einer geplanten Fortsetzung zu diesem Thema) in ausgewogener Form die Denkmallandschaft des ILM-Kreises. Es präsentiert bedeutende Kirchen, historische Wohnhäuser oder technische Denkmale, die als Zeugnisse früheren Lebens für das Verständnis der Vergangenheit von unverzichtbarem Wert sind.

Alte Försterei

Im 18. Jahrhundert stand mitten in der heutigen Ilmenauer Innenstadt ein Rokoko-Schloss. Der weimarische Herzog Ernst August ließ es zwischen 1730 und 1746 nach den Plänen des herzoglichen Oberlandbaumeisters Krahne als Jagdschloss errichten. Doch 1752, nur sechs Jahre nach der Fertigstellung, musste das kleine Bergstädtchen mit einem verheerenden Stadtbrand kämpfen, dem fast die gesamte Schlossanlage zum Opfer fiel. Lediglich die südliche Begrenzung der Anlage, die Jagd- und Forstmeisterei, blieb von der Feuer-

brunst verschont. Auch nach dem Brand blieb das Haus Sitz der Ilmenauer Oberförsterei. Goethe hielt sich anlässlich seiner Geburtstage 1813 und 1831 in diesem Gebäude auf, als Gast des Oberforstmeisters von Frisch. Erst im Jahre 1912 zog die Oberförsterei endgültig aus.

1. Die Alte Försterei als Mehrgenerationenhaus
2. Viele Räume sind mit Stuck an Decken und Wänden verziert
3. Das Eingangsportal krönt seit der Renovierung 2009 ein Barockornament mit Giebel, rekonstruiert nach alten Fotos



Seit 2007 hat der Regenbogen e.V. die Verantwortung für die Umsetzung eines vielseitigen und nachhaltigen Gesamtkonzeptes im denkmalgeschützten Gebäude und rekonstruierten historischen Innenhofensemble übernommen. Nach zweijähriger Sanierung erstrahlt es, angelehnt an im Mauerwerk gefundene Farbstücke, wieder in frischen Farben. Heute beherbergt die „Alte Försterei“ das Mehrgenerationenhaus Ilmenau. Hier können sich Jung und Alt zusammenfinden und den Zusammenhalt verschiedener Generationen bereichern. Außerdem sind in der „Alten Försterei“ das Frauen- und Familienzentrum des Regenbogen e.V. und das Seniorenbüro der Stadt Ilmenau zu finden.

Ilmenau | 33



32 | Alte Försterei

Die Bücher sind beim RhinoVerlag Ilmenau erschienen und für den Preis von je 9,95 EUR in einschlägigen Buchhandlungen des Kreises, den Tourist-Informationen in Arnstadt und Ilmenau, in den Geschäftsstellen des Freien Worts und der Thüringer Allgemeine sowie im Landratsamt und beim Verlag selbst erhältlich.

Selbsthilfegruppe „Schlaganfallbetroffene und Angehörige“

Über 11 Jahre erfolgreiche Arbeit der Selbsthilfegruppe „Schlaganfallbetroffene und Angehörige in Arnstadt“

Seit 1998 besteht die SHG „Schlaganfallbetroffene und Angehörige“ in Arnstadt.

Die Arbeit gestaltet sich prinzipiell nicht leicht. Dies beginnt schon bei der Verständigung, denn nicht nur Lähmung, sondern auch Ausfälle im Sprachzentrum können eine Folge dieser Erkrankung sein.

Die ehrenamtliche Tätigkeit der Gruppe war in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich. Das Leben jedes einzelnen Betroffenen wurde wieder lebenswert durch viel aufzubringende Disziplin und harte Arbeit eines jeden Mitgliedes und Angehörigen, die zum Teil rund um die Uhr Pflege leisten und Halt geben. Die Betroffenen selbst müssen hart mit Physiotherapeut und Logopädin arbeiten, um wieder laufen zu lernen oder sich verständigen zu können. Die meisten Mitglieder sind heute nicht wieder zu erkennen. Großer Dank gebührt den Ärzten, der Logopädin, den Physiotherapeuten, Apothekern, der VHS Arnstadt, dem Ministerium für Soziales und Gesundheit, der Deutschen Stiftung Gütersloh und der Klinik Bad Liebenstein, die die Gruppenarbeit unterstützen.

Durch Verständnis, gemeinsamen Erfahrungsaustausch und gegenseitige Hilfe ist in der Gruppe ein solches Verhältnis entstanden, dass jedes Mitglied regelmäßig und gern an den monatlichen Treffen teilnimmt. Auch Auseinandersetzungen gehören dazu, um wieder zu realistischen Sichtweisen zu kommen. Referenten vermitteln neueste Umgangs- und Behandlungswege wie auch Themen aus Politik und Wirtschaft. Regelmäßig stehen Besuche im Landtag auf dem Programm. Gemeinsam gestaltete Freizeit, wie Ausflüge oder Feiern, gehört ebenso zur Arbeit der Gruppe, wie regionaler und überregionaler Erfahrungsaustausch und die Präsentationen in der Öffentlichkeit.

Jedes neue Mitglied ist herzlich willkommen. Wer betroffen ist, fasse Mut und komme zur Selbsthilfegruppe. Genauere Kontaktinformationen sind über die

AWO / Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS)

**Karl-Marien-Str. 50
99310 Arnstadt
Tel. 03628 602754**
erhältlich.

Tag der offenen Tür auf der kreiseigenen Kompostieranlage

Für den 11. September hatten der Ilm-Kreis als Eigentümer und die Herhof-Kompostierung Beselich GmbH & Co. KG als Bewirtschafter der kreiseigenen Kompostieranlage bei Langwiesen Jahr wieder gemeinsam zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Seit 1994 erfolgt hier der Betrieb der Bioabfall-Kompostieranlage nach dem Herhof-Rotteboxen-Verfahren.

Landrat Dr. Kaufhold eröffnete die Veranstaltung und gab aktuelle Auskünfte zur Verwertung von Bioabfall und Grünschnitt im Ilm-Kreis. Ein wichtiges Thema, denn etwa ein Drittel des Hausmülls besteht heutzutage aus organischen Abfällen. So ist die getrennte Erfassung von Bioabfällen und deren Verwertung in der kreiseigenen Kompostieranlage in Kombination mit anderen Maßnahmen auch ein Beitrag zur Gebührenstabilität.

Das Angebot zur Mitnahme von Kleinmengen an hochwertigem Kompost zu moderaten Preisen (1 EUR pro Kofferraum oder 3 EUR pro PKW-Anhänger) wurde sehr

gut angenommen. Durch den frühzeitigen Beginn der Kompostabgabe konnten dabei längere Wartezeiten vermieden werden. Dennoch wechselten im Tagesverlauf etwa 380 cbm Kompost den Besitzer. Dieser unterliegt einer ständigen Qualitätssicherung und besitzt das Gütesiegel der Bundesgütesgemeinschaft Kompost. Auch sonst drehte sich an diesem Tag vieles um das Thema

Kompost. Durch den Abfallwirtschaftsbetrieb des Ilm-Kreises und die Firma Kompostservice Angela Kuhne als Subauftragnehmerin der Fa. Herhof wurden zahlreiche Informationen über die Kompostieranlage vermittelt und Führungen organisiert. Auch nützliche Tipps für die fachgerechte Kompostierung im eigenen Garten waren zu erhalten. Neben einem Info-Stand



Bereits ab 8 Uhr hatten Hobbygärtner die Möglichkeit, Kleinmengen an hochwertigem Kompost für einen geringen Unkostenbeitrag entgegenzunehmen.



Die Ilmenauer Umweltdienst GmbH, die im Ilm-Kreis unter anderem mit dem Einsammeln und Transportieren des Biomülls aus der braunen Tonne beauftragt ist, stellte ihre Fahrzeugtechnik vor.

mit attraktiven Gewinnmöglichkeiten war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Zahlreiche Gäste nutzten diesen Nachmittag, um die günstige Beschaffung von hochwertigem Qualitätskompost mit einem guten Imbiss und Meinungsaustausch zu abfallwirtschaftlichen Themen zu verbinden.

Fazit der Anwesenden: Bioabfallkompostierung ist ein sinnvolles Verfahren nach dem Vorbild der Natur. Das umweltbewusste Trennen bei der Befüllung der Biotonne durch die Bürger bleibt aber Voraussetzung für die Erzeugung von hochwertigem Kompost.

Verabschiedung von Dr. Heinitz

Am 31. August gab der bisherige Fachbereichsleiter und stellvertretende Direktor der Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau Dr. Michael Heinitz den Staffelstab an die Ilmenauerin und Fremdsprachenlehrerin für Russisch und Englisch Astrid Senjutin-Liehn weiter.

Nachdem Dr. Heinitz die Ilmenauer Volkshochschule aufbaute und sie bzw. die spätere Vhs-Außenstelle 18 Jahre lang leitete, wurde er nun vom Landrat in den Ruhestand verabschiedet.



Langjährige Mitglieder aus dem Verwaltungsrat der Sparkasse verabschiedet



Der Vorstand der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau Peter Bauer (l.) und Werner Schlosser (hinten) sowie der Verwaltungsratsvorsitzende Landrat Dr. Kaufhold (r.) verabschiedeten die langjährigen Mitglieder des Verwaltungsrates Julia Obstfelder, Matthias Seifert, Karl-Heinz Schmidt, Dr. Uwe Holzbecher und Leander Lutz.

Während der September-Sitzung des Verwaltungsrates der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau wurden fünf langjährige Mitglieder aus diesem Gremium verabschiedet. Der Vorsitzende des Verwaltungsrates, Landrat Dr. Benno Kaufhold, dankte ihnen für ihr viele Jahre währendes Engagement für die Sparkasse Arnstadt-Ilmenau. Mit Sachverstand, Augenmaß und viel

persönlichem Engagement haben sie sich in ihr Amt eingearbeitet. „Wir haben immer in einer konstruktiven und fairen Atmosphäre zusammengearbeitet, die auf Lösungen orientiert war“. Dr. Kaufhold dankte den nun ehemaligen Verwaltungsratsmitgliedern und bekundete ihnen seinen Respekt. In besonderer Weise geehrt wurde Karl-Heinz Schmidt,

der von 1990 bis 2009 die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrates innehatte. Auch ihm ganz persönlich sei es zu verdanken, dass die Weichen der Sparkasse erfolgreich in Richtung Zukunft gestellt wurden. Dafür wurde ihm die Hessisch-Thüringische Sparkassenmedaille verliehen.

17. Internationaler FIL-Sommerrodel-Cup 2009 in Ilmenau

Der diesjährige FIL-Sommerrodel-Cup brachte wettertechnisch etwas Anlaufzeit. Die Sportler hingegen waren auch am frühen Samstagmorgen in bester Stimmung. Zur feierlichen Eröffnung übergab Volker Rusch, Vorsitzender des Kreistagsausschusses für Schule, Kultur und Sport, in Vertretung des Landrates einen symbolischen Scheck. Der Landrat des Ilm-Kreises fördert jedes Jahr die Teilnahme osteuropäische Sportler im Rahmen einer Patenschaft. Damit ist es Sportlern aus Ländern wie Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Georgien, Kroatien, Polen, Slowenien, der Slowakischen oder der Tschechischen Republik möglich, sich an diesen Wettkämpfen in Ilmenau zu beteiligen. Dieses Jahr nahm Daria Obratov aus Kroatien, die erstmals in Ilmenau dabei war, den Scheck stellvertretend entgegen. Zusammenwachsen in Europa geschieht auf vielfältige Weise und diese Form ist sicher eine der Schönsten und Nachhaltigsten, werden

hier doch oft Freundschaften für das ganze Leben geschlossen. Dazu gehören natürlich auch die Starter aus Österreich und Belgien (!). Die Sieger des diesjährigen Sparkassen-Cups, die bei herrlichem Sonnenschein geehrt wurden, heißen:
Jugend A w.:
1. Johanna Hodermann
2. Stefanie Schubert
3. Annika Anschütz

Jugend A m.:
1. Marian Zemanik (SVK)
2. Florian Berkes
3. Florian Küchler
Damen:
1. Dajana Eitberger
2. Nathalie Burkhardt
3. Ewelina Staszulonek (POL)
Herren:
1. Andi Langenhan
2. Robert Eschrich
3. Johannes Ludwig



Vielen Helfer und Sponsoren haben den große Erfolg der Veranstaltung erst möglich gemacht (weitere Informationen und Bilder finden sich auf der Homepage des Rodelclubs http://hse-mas-sivhaus.de/rci/home_fil.html).

Fortbildungsveranstaltung der Jagdgenossenschaften

Der Thüringer Verband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbezirkhaber (TVJE e.V.) lädt in der Zeit vom 20. Oktober 2009 bis 19. Januar 2010 zu Fortbildungsveranstaltungen für die Jagdgenossenschaften und ihre Jagdvorsteher ein. Die Veranstaltung für den Ilm-Kreis findet am

**10. November 2009, 17 Uhr
Gasthof zur Post,
Dorfstraße 11
99338 Neusiß**

statt. Die Teilnahme mindestens eines Vertreters je Jagdgenossenschaft ist wünschenswert.

Themen:

- Grundlagen der Jagdverpachtung
 - Vor- und Nachteile verschiedener Pachtbedingungen
 - Allgemeine Rechtsfragen
- Der Unkostenbeitrag beträgt 41,00 EUR je Jagdgenossenschaft, unabhängig von der Anzahl der Teilnehmer. Bei Mitgliedschaft im TVJE e.V. entfallen die Kosten. Für Jäger, deren Jagdgenossenschaft nicht Mitglied im TVJE e.V. ist, beträgt der Unkostenbeitrag 20,00 EUR. Die Bezahlung erfolgt am Tagungsort. Weitere Tagungstermine sind in anderen Landkreisen angesetzt und können bei der unteren Jagdbehörde des Ilm-Kreises erfragt werden.

13. Ilmenauer Fischerfest 2009

Der „Förderkreis Ilmenauer Teichlandschaft“ veranstaltet das diesjährige Fischerfest am

**Samstag, dem 17. Oktober
am Großen Teich in Ilmenau**

9.30 Uhr beginnt das Abfischens am Großen Teich, ab 11 Uhr tritt das Ilmenauer Blasorchester auf. Den Besucher erwartet ein reichhaltiges Angebot an Fisch- und Thüringer Spezialitäten, z. B. geräucherter und frischer Fisch. Darüber hinaus können sich alle Interessierten am Stand der Pilzsachverständigen informieren. Auf die kleinen Besucher warten Hüpfburg und Bastelstraße.



Ausstellungen im Landratsamt

Es ist eine gute Tradition: Innerhalb einer jeden Interkulturellen Woche des IIm-Kreises findet auch eine Ausstellung in den Räumen des Arnstädter Landratsamtes statt. In diesem Rahmen wurden bislang verschiedene Themen aufgegriffen. Besonderes Interesse fanden stets Künstler, die im IIm-Kreis beheimatet sind, auch wenn sie aus dem Ausland gekommen stammen.

Die diesjährige Ausstellung umriss das Thema „Russland Gestern - Heute - Morgen“ und wurde vor allem vom Verein der Freunde Sankt Petersburgs initiiert.

Der Beigeordnete Rainer Zobel konnte zur Eröffnung am 24. September hierzu zahlreiche Gäste begrüßen.



Mittlerweile ist im Landratsamt eine Reihe von Tafeln zu sehen, die auf die Entwicklung des Kreises, der im Sommer sein 15-jähriges Bestehen begehen konnte, verweisen.

Am 22. Oktober, 16 Uhr, erfolgt die Eröffnung einer Ausstellung mit Werken des Arnstädter Malers Matthias Sehrt. „Grenzbilder - Bilder von der deutsch-deutschen Grenze“, so ist sie überschrieben und steht in engem Bezug zu den Ereignissen der Wende vor 20 Jahren.



Interessenten sind herzlich willkommen.

30 Jahre Berufsschule im Schulgebäude Am Ehrenberg

In diesen Tagen kann die Berufsschule auf dem Ehrenberg in Ilmenau ihr 30-jähriges Bestehen, wenn auch in häufig wechselnden Formen und Trägerschaften, begehen. Bevor sie im Oktober 1979 feierlich übergeben wurde, fand der theoretische Unterricht ab 1969 in der Prof.-Deubel-Straße statt (z. Z. Ausweichquartier der Grundschule „Karl Zink“), der praktische in der alten Berufsschule in der Langwiesener Straße.

Die heutige Berufsschule entstand als Teil des Berufsausbildungszentrums Ehrenberg als zweiter Gebäudekomplex und war dem starken Anstieg der Lehrlingszahlen durch die wirtschaftliche Entwicklung der Region (Glaswerk, Porzellanwerk) geschuldet.

Dazu zählten

- eine Shedhalle, in der nun die praktische Berufsausbildung stattfand,
- zwei Lehrlingswohnheime
- eine Versorgungseinrichtung

(diese Gebäude gehören heute zum CJD)

- ein Ledigenwohnheim
- eine kleine Sporthalle (beide heute von der TU genutzt)

Die Schule selbst war eine damals übliche 20-Klassen-Schule des Typs 69 (ein interessantes Detail: die Schließanlage mit 121 Zylindern wurde kam aus Österreich und ist noch heute zu 90 % in Benutzung.)

Ausgebildet wurden im wesentlichen Glas- und Porzellanberufe, aber z.B. auch Instandhaltungsmechaniker, Werkzeugmacher oder Dreher und Fräser.

Bis zur Wende war die Be-



Vor 30 Jahren entstand das Hauptgebäude des heutigen Staatlichen Berufsschulzentrums Ilmenau (hier: Richtfest 1978)

rufsschule Teil des Kombinat-Technisches Glas Ilmenau. Danach kam sie als selbstständiges „Staatliches Berufsschulzentrum“ mit damals 850 Schülern in die Trägerschaft des Landkreises. Angegliedert wurden die ehemalige Kommunale Berufsschule mit den Schulteil in der Rudolf-Breitscheid-Straße (heute Ilmenau-Kolleg) und im Fachgraben (heute leerstehend).

1992 veränderte sich (noch vor der Kreisreform!) die Ausbildungsstruktur durch eine Berufsfeldbereinigung zwischen den Berufsschulen in Ilmenau und Arnstadt.

Schwerpunkte der Ausbildung in Ilmenau wurden im Vollzeit-schulbereich Berufliches Gymnasium, Fachoberschule, Höhere Berufsfachschule, Berufsfachschule und das Berufsvorbereitungsjahr. Von der fachlichen Ausrichtung her waren nun der Kaufmännische Bereich und Gewerbliche Bereich mit Glastechnischen Berufen und Elektroberufen Schwerpunkt.

Als 1995 die Schülerzahl auf mehr als 1000 anwuchs, entstand der Anbau mit 12 Fachunterrichtsräumen, die Aula und eine Cafeteria. 1999 kam ein weiterer Bau mit 6 Fachwerkstätten hinzu. Die Schülerzahl betrug mittlerweile 1.400.

Die große Schülerzahl und die nicht mehr zeitgemäßen Bedingungen der kleinen Sporthalle der Berufsschule führten zum Bau der Campus-Sporthalle als Gemeinschaftsprojekt zwischen der TU Ilmenau, der Stadt Ilmenau und dem IIm-Kreis.

Im Oktober 2009 kann aber nicht nur das 30-jährige Jubiläum des Gebäudes der Berufsschule auf dem Ehrenberg begangen werden, sondern auch der Beginn des Ersatzneubaus des Hauptteils des nun alten Gebäudes. Er wird zwar kleiner ausfallen (mittlerweile beträgt die Schülerzahl auch nur noch ca. 1000), dafür aber attraktiver und zeitgemäßer.

Kranzniederlegung in Konin



Anlässlich des Beginns des Zweiten Weltkrieges vor 70 Jahren legten die deutsche Delegation aus dem IIm-Kreis gemeinsam mit den polnischen Partnern aus Konin (2.u.3.v.l. Landrat Stanislaw Bielick und Landrat Dr. Kaufhold) am 5. September in Konin einen Kranz nieder.

Tag des offenen Denkmals 2009 im Ilm-Kreis

Regen und Kühle schreckten die Interessierten an historischen Bauten nicht wirklich. Das schlechte Wetter tat der Tradition keinen Abbruch: Viele Besucher waren im Ilm-Kreis unterwegs, zahlenmäßig ist es schwer zu erfassen. Das darf man schon als allgemeines Qualitätszeichen sehen.

Erstmals fand in diesem Jahr eine kreisliche Eröffnungsveranstaltung des Denkmaltags statt mit Museumsfest und abendlichem Konzert im Ensemble Heimatmuseum / Pfarrhof / Klosterkirche in Ichtershausen. Dem Kulturverein Ichtershausen gebührt alle Anerkennung für diese Initiative und die rundum gelungene Veranstaltung.

Von den ca. 90 geöffneten Denkmalen im Kreis bediente eine ganze Reihe das diesjährige bundesweite Motto „Historische Stätten des Genusses“. Die „Goldene Henne“ oder das Theater in Arnstadt sind da ebenso zu

nennen wie z.B. die Jagdanlage auf dem Kichelhahn, die Brauerei in Singen oder der Kräutergarten in Martinroda. Ebenso konnte man aber ein Imbissangebot an den Objekten feststellen wie selten zuvor.

Die Untere Denkmalschutzbe-

hörde versteht sich seit Jahren als Koordinator dieses Tages. Die Ausrichtung selbst aber liegt in den Händen der Denkmaleigentümer. Ihnen und den zahlreichen Helfern im Hintergrund auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.



Die Eröffnung des Denkmaltags in Ichtershausen war ein voller Erfolg. Der Ritterbund Thüringen trug dazu wesentlich bei.

Solarenergie an Grundschulen

Spielerisches Heranführen an Naturwissenschaft an der Bielfeld-Grundschule Arnstadt

An der Arnstädter Grundschule „Dr. Harald Bielfeld“ wird das Modellprojekt „Weiterentwicklung der Thüringer Grundschule“ mit Leben erfüllt.

Mit der Umsetzung einer Ganztagsbetreuung der Kinder mit Hilfe von engagierten Eltern, Bürgern, Vereinen, Institutionen und Firmen werden dabei die regionalen Möglichkeiten ausgelotet.

So wurde mit Unterstützung des Agenda 21-Büros über den Schulförderverein ein Förderantrag an das Thüringer Ministerium für Landwirt-

schaft, Natur und Umweltschutz gestellt.

Schon beim Solarbau-Wettbewerb des Ilm-Kreises 2009 erlebten die Kinder spielerisch, wie die Sonnenenergie zur Umwandlung in andere Energien genutzt werden kann. Mit dem Konzept „Vom Solarbau-Wettbewerb zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung - Arnstädter Grundschulkinder sind den Erneuerbaren Energien im Ilm-Kreis auf der Spur“ gewann die Schule beim Wettbewerb „Geistesblitze“ des Stifterverbands für die Deutsche Wirtschaft.

Im vorerst für ein Schuljahr geplanten Projekt „Bauen und Erkunden mit Solarmodulen“ unter Leitung des Solardorfs Kettmannshausen setzen sich nun die Kinder weiterhin mit der Anwendung der Solarenergie als einer erneuerbaren Energie altersgemäß auseinander.

Die frühe Sensibilisierung der Kinder für Technik, Umwelt und die Förderung motorischer Fähigkeiten der Kinder spielt dabei eine große Rolle. Über die Solarenergie hinaus geht es um Wissen zu den Erneuerbaren Energien und deren Bedeutung für die Umwelt. So war Anfang August das Klima-Mobil vor Ort und führte Veranstaltungen mit den Kindern der Klassen 3 und 4 sowie eine schulinterne Fortbildung für die Lehrer der Grundschulen „An der Wachsenburg“ Holzhausen und „Dr. Harald Bielfeld“ Arnstadt durch.

Ein weiterer Höhepunkt zu Beginn des Schuljahres war der Bau des SolarBikers in den Klassen 3 und 4 (s. Foto). Regelmäßig stattfindende Arbeitsgemeinschaften wie die der forschenden „Naturfreunde“ und die Experimente von „Physik zum Anfassen“ bereiten über das Schuljahr die Kinder der Klassen 1 und 2 auf naturwissenschaftliche Themen vor.



Schüler der 3. Klasse lernen beim Bau des SolarBikes Grundlagen der Nutzung der Sonnenenergie kennen

Glückwunsch vom Landrat



Landrat Dr. Kaufhold konnte am 28. September Frau Yvonne Carrara (Sekretärin in den Grundschulen Plau und Ichtershausen) und Frau Nicole Wiefel (in der Kasse des Landratsamts beschäftigt) zum Abschluss ihrer Ausbildung zum Verwaltungsbetriebswirt gratulieren.

Umzug des Forstamts Arnstadt

Seit dem 9. September ist das Thüringer Forstamt Arnstadt an anderem Ort zu erreichen, nämlich:

Thüringer Forstamt Arnstadt
Forststraße 71
99102 Erfurt-Egstedt
Tel. 036209 / 4302-0
Fax 036209 / 4302-20

Interkulturelle Woche im Ilm-Kreis auch 2009 ein Erfolg

Auch in diesem Jahr darf die Interkulturelle Woche als ein großer Erfolg betrachtet werden. Zahlreiche Veranstaltungen erfüllten das Anliegen der Woche, sich einander besser zu verstehen.

Zu einem besonderen Erlebnis wurde bereits der Ökumenische Eröffnungsgottesdienst, an dem sich auch Kinder aus der Regelschule I Arnstadt beteiligten. Lesungen, Puppenspiele, Konzert umrissen ein reichhaltiges Programm für alle Altersstufen.



Treffen von Pflegefamilien in Dörnfeld

Nun schon traditionell veranstaltete das Jugendamt des IIm-Kreises am 29. August das 8. Treffen aller Pflegefamilien unseres Kreises im Freizeitheim in Dörnfeld. Etwa 150 Gäste folgten der Einladung und verbrachten mit ihrer gesamten Familie schöne Stunden.

Landrat Dr. Kaufhold dankte den Pflegeeltern für ihr Engagement. Derzeit haben 73 Pflegekinder in 66 Pflegefamilien im IIm-Kreis ein neues zu Hause gefunden.

Neben einem ungezwungenen Austausch der Pflegeeltern freuten sich Kinder auf ein Treffen mit ihren leiblichen Geschwistern, die in anderen Pflegefamilien oder Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe aufwachsen.

Erstmals fand die Prämierung eines Malwettbewerbes statt. 15 Pflegekinder bereicherten mit ihren Arbeiten das Fest und machten es noch „bunter“.

Das Spielmobil der Kreisjugendfeuerwehr, ein Streichelzoo und Pferde, eine Bastelstraße und eine gute Versorgung ermöglichten einen schönen und erlebnisreichen Nachmittag. Nicht nur für viele Jungs war das Fahren mit einem großen Quad das besondere Erlebnis.

Das Team des Freizeitheimes und viele ehrenamtliche Helfer haben dieses Fest erst möglich gemacht.

Das Jugendamt des IIm-Kreises sucht auch weiterhin Familien, die die Betreuung eines Kindes auf Zeit in der eigenen Familie verantwortungsvoll übernehmen möchten. Für interessierte Familien steht Frau Jaschinski unter der Telefonnummer 03628-738495 für Fragen zur Verfügung.

Die nächste Schulung für Pflegeeltern-Bewerber beginnt am 14. Oktober 2009 um 17 Uhr im Familien- und Frauenzentrum in Ilmenau, Wetzlarer Platz 02.

Wir laden alle interessierten Familien herzlich dazu ein!

**Jugendamt
Fachberatung / Pflegeeltern**

Sprung in den Herbst

15. Traditions-Reitturnier in Bösleben

Am 12. und 13. September fand in Bösleben das 15. Traditions-Reitturnier statt. Über 200 Pferde gingen in mehreren Prüfungen an den Start, unter anderem aus den benachbarten Bundesländern. Auch einige Reiter des gastgebenden Vereins „Zum Lindenhof“ Bösleben konnten sich hierfür qualifizieren.

In diesem Jahr war neben den Prüfungen der Kategorien E bis M auch ein „Jump & Drive“ - Parcours ausgeschrieben, in dem sich nicht nur Pferd und Reiter, sondern auch ein Teampartner im Radfahrer zu bewähren hatte. In dieser Disziplin holten sich Annika Münster und ihr Partner den Sieg. Diese besondere Prüfung sorgte am Samstagnachmittag für eine Menge Stimmung.

In den schwereren Springprüfungen gingen Günther Vogel auf „Cornelius“ und Antonia Müller auf „Spezialist“ aus Sonnefeld (Bayern) als Sieger hervor. In der Springpferdeprüfung der Kategorie M errang Matthias Tanz auf „Zeuxis“ aus Chursdorf / Pöllwitz den Sieg.

Die 35 Mitglieder des Reitvereins stellten auch in diesem Jahr wieder ein gut organisiertes Turnier auf die Beine. Um einen anspruchsvollen Parcours präsentieren zu können, erhielten viele Hindernisse einen neuen Anstrich. Prüfungen wurden sorgfältig zusammengestellt und die Versorgung durch den Verein gewährleistet. Posten auf und am Parcours gewährleisteten einen reibungslosen Ablauf. Vor allem dem Engagement des Vereinsvorsitzenden und Reitanlagenbesitzers Rolf

Gerstenhauer sind die positive Resonanz und die vielen Starter zu danken.

Landrat Dr. Kaufhold überreichte dem Verein in Anwesenheit von Tankred Schipanski im Namen des Thüringer Innenministers eine Zuwendung über 1.500 EUR sowie einen Zuschuss des Landratsamtes in Höhe von 250 EUR.

Ein herzlicher Dank galt allen Sponsoren, die durch ihre finanzielle Unterstützung zum Gelingen des Turniers beigetragen haben.



Reitanlagenbesitzer Rolf Gerstenhauer auf seinem Pferd „Champ of Dancer“

Biathlon im Sommer

Der SV Frankenhain richtete erfolgreich die Weltmeisterschaft im Sommerbiathlon in Oberhof aus



Die Kleinsten standen ihren großen Vorbildern in puncto Ehrgeiz nicht nach

Eine erfolgreiche Weltmeisterschaft hat der SV Frankenhain in Oberhof ausgerichtet: Die Weltmeisterschaft im Sommerbiathlon 2009. Sie ist immer etwas schwierig - passt sie doch oft nicht in den persönlichen Trainingsplan einzelner Läufer. Trotzdem konnten die (zumindest am Wochenende zahlreichen) Zuschauer auf deutscher Seite eine ganze Reihe Spitzenathleten bejubeln, die auch zahlreiche Medaillen erkämpfen konnten. Für den IIm-Kreis sicher besonders erwähnenswert sind die beiden Goldmedaillen vom Frankenhainer Erik Lesser im Sprint und in

der Verfolgung der Junioren - ein schöneres Geschenk hätte er seinem Verein nicht machen können, der mit viel Aufwand eine runde Wettkampfwochengestaltung. Der Landrat gratuliert ihm herzlich und sprach auch dem SV Frankenhain seinen Respekt für die gut gelungene Veranstaltung aus.

Zu einem besonderen Höhepunkt für 120 Grundschüler wurde eine „Mini-WM“. Diese hatte der SV Frankenhain in ganz Thüringen ausgeschrieben und den Landrat des IIm-Kreises als Schirmherren hierzu gewonnen. Aufgerufen waren Grundschulen, sich für

das Finale im Oberhofer Biathlonstadion zu qualifizieren. Dafür konnten sie die Lasergewehranlage des Frankenhainer Vereins nutzen. Gemeldet hatten sich dafür auch sieben Grundschulen aus dem IIm-Kreis.

Den Wettkampf in dieser Arena unmittelbar im Anschluss an die Mixstaffel der „Großen“, bei der die deutschen Biathleten gewinnen konnten, durchzuführen, war für die Schüler sicher schon ein besonderes Erlebnis.

In vier Altersklassen traten die Mix-Staffeln (zwei Mädchen und zwei Jungen) über jeweils drei kleine Stadionrunden a 300 m und zwei Schießeinlagen gegeneinander an.

Am erfolgreichsten schnitten dabei die Schüler der Grundschule Plaue ab. Sie konnten in den Jahrgängen 1999, 2000 und 2001 jeweils den ersten Platz belegen. Beim Jahrgang 1999 teilten sie ihn sich mit der Grundschule Gehren. Im Jahrgang 2002 waren die Schüler der Grundschule Zella-Mehlis/Oberhof die schnellsten.

Katastrophenmschutzmedaille



Im Auftrag des Innenministers verlieh Landrat Dr. Benno Kaufhold am 31. August die Katastrophenschutzmedaille in Bronze als besondere Würdigung ihrer Ehrenamtlichen Tätigkeit an Hans-Jürgen Behringer und Friedhelm Fritsch, die seit über 15 Jahren im Katastrophenschutz tätig sind.

Junge Tiere und junge Züchter in Elxleben

Zum zweiten Mal führte der Rassegeflügel- und Kaninchenzuchtverein Stadtilm und Umgebung in Elxleben eine IIm-Kreis-Jungtierschau durch, die gleichzeitig Vereinsmeisterschaft war. Mit 350 gezeigten Tieren aus allen Klassen überschritt die Meldzahl alle Erwartungen.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Beteiligung von Jugendlichen von 3 Züchtern und 36 Tieren auf nunmehr 8 Züchter mit 70 Tieren. Diese Entwicklung, so der Verein, sichere den Fortbestand der Vereinstätigkeit.

Der als Schirmherr fungierende Landrat würdigte insbesondere die hohe Beteiligung der Jugend und stiftete für die erfolgreichste Jungzüchterin Michaela Sommer einen Ehrenpokal. Weiterhin erhielten Lukas Borchmann, Josephina



Den Stadtilmer Rassegeflügel- und Kaninchenzüchtern muss um die Zukunft ihres Vereins nicht bange sein

Herzer, Martin Röhr, Kurt Geiersbach, Vanessa Stecklein, Karsten Hofmann, Jan Hirschmann und Miriam Liebetrau je

einen Pokal für ihre erfolgreiche Teilnahme an der Jungtierschau.

Zum 4. Mal: Das Ilmenauer TonART-Festival

4. ILMENAUER TONART-FESTIVAL
THÜRINGENS GRÖßTES A-CAPPELLA-EVENT
6 BANDS AUS ROCK, POP, JAZZ & COMEDY
07.11.2009
FESTHALLE ILMENAU
EINLASS 18.00UHR BEGINN 19.00UHR
weitere Informationen zur Veranstaltung unter:
WWW.TONART-FESTIVAL.DE

Featured acts: STOUXINGERS, MEDIZ, CASH-N-GO, 5 VOR DER EHE, CHICKPEAS, GET SOULED.

Nach den großartigen Erfolgen der TonART-Festivals in den letzten drei Jahren folgt am 7. November 2009 die Fortsetzung dieses Events in

der Ilmenauer Festhalle. Innerhalb von nur drei Jahren hat der Ilmenauer KuKS e.V. in Zusammenarbeit mit der A-Cappella-Band „get souled“

eine Veranstaltung aus der Taufe gehoben, die so in Thüringen nicht noch einmal zu finden ist. Das Ilmenauer TonART-Festival ist zum größten Thüringer Event der A-Cappella-Musik gereift und lockt jedes Jahr mehr Zuschauer nach Ilmenau.

Sechs preisgekrönte A-Cappella-Gruppen aus ganz Deutschland werden in je halbstündigen Auftritten die Highlights ihrer aktuellen Programme vorstellen. Zu erleben sind Rock, Pop, Jazz und Comedy ganz ohne Instrumente. Die Auswahl der Gruppen sowie die professionelle Ton- und Lichttechnik schaffen eine Show-Atmosphäre, die Emotionen weckt. Informationen zu den teilnehmenden Gruppen finden sich auf der Festivalhomepage www.tonart-festival.de

Innovatives Engineering von der Idee zum Produkt

Landrat Dr. Kaufhold besuchte am 22. September gemeinsam mit dem Teamleiter der ARGE SGB II IIm-Kreis Uwe Grabert die CE-SYS GmbH Ilmenau. Begrüßt wurden die Gäste von den beiden Geschäftsführern

CE-SYS Engineering, Dr. Ralph Mikolaschek und Hartmut Engel. Dr. Mikolaschek machte anschaulich deutlich, dass sich die CE-SYS GmbH Ilmenau seit Ihrer Gründung im Jahr 1990 zu einem kompetenten Ansprechpartner für alle Fragen und Lösungen rund um die Themen IT-Infrastruktur, Hard- & Software, IT-Security, IT-Support, Informationssicherheit, Videoüberwachung sowie Finanzierung und Leasing entwickelt hat. Das Leistungsangebot des Unternehmens ist herstellerunabhängig und breit gefächert. Dadurch ist es möglich, auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden einzugehen und spezielle, auf sie zugeschnittene und optimierte Leistungs- und Finanzierungsangebote zu offerieren. Zur Firmengruppe am Standort gehören die CE-SYS-Engineering GmbH, die CE-LAB GmbH EMV-Prüfzentrum, die AVT GmbH Automatisierungs- und Verfahrenstechnik und die CE-SYS GmbH Computer und Elektronik Systemhaus. Insgesamt sind in der Firmengruppe etwa 80 Mitarbeiter fest angestellt und weitere 76 in Bildungsmaßnahmen. Einen hohen Stellenwert hat die große fachliche Kompetenz bei der Realisierung der spezifischen Kundenanforderungen, die exzellente Auswahl und termingerechte Bereitstellung von Fachpersonal, die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter sowie die termin- und qualitätsgerechte Projektausführung.

Beim anschließenden Rundgang hatten die Gäste Gelegenheit, sich in einigen Bereichen selbst ein Bild zu machen. Dabei wurden die Teilnehmer des gerade laufenden Pro/ENGINEER® Lehrganges ebenso besucht, wie die AVT GmbH und die EMV-Prüf- und Messhalle mit der Absorberkammer des Ce-Lab Prüflabor zur Bewertung der elektromagnetischen Verträglichkeit gestrahlter Störgrößen.

Weitere Informationen sind unter www.ce-sys-ilmenau.de, www.ce-sys-engineering.de, www.avt-ilmenau.de, www.ce-lab.de erhältlich.



Geschäftsführer Dr. Mikolaschek (l.) und Landrat Dr. Kaufhold begrüßen die Teilnehmer des Pro/ENGINEER® Lehrganges

Kultur- und Sportveranstaltungen im IIm-Kreis

(Auswahl)

7. Okt.	Ilmenau	19 Uhr, Musikschule	Herbstkonzert
9. Okt.	Ilmenau	15 Uhr, TU Curie-Hörsaal Weimarer Str.	Seniorenakademie: Aktuelle Entwicklungen im deutschen Gesundheitswesen
9./ 10. Okt.	Arnstadt	Stadthalle	Vereinsschau des Ziergeflügel-, Exoten- und Kanarienvereins Arnstadt
9. Okt. - 22. Nov.	Arnstadt	Schlossmuseum	Sonderausstellung „Grenzen überschreiten - Kassel und Arnstadt 1989“
10. Okt.	Arnstadt	21 Uhr, Theatercafé	The New Orleans Organ Trio
10. Okt.	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	„Spurensicherung“, Aurora Lacasa und Band
16. Okt.	Ilmenau	15 Uhr, TU Curie-Hörsaal Weimarer Str.	Seniorenakademie: Technologieregion Ilmenau-Arnstadt - eine Vision auf dem Weg zur Wirklichkeit
17. Okt.	Ilmenau	ab 9.30 Uhr, Großer Teich	Fischerfest (s. Seite 5)
17. Okt.	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	„Verlorene Liebesmüh“, Komödie von Shakespeare
17. Okt.	Stützerbach	Schlossberg	Countryfest
18. Okt.	Arnstadt	11 Uhr, Theater	Kammermusikalische Matinee
19. Okt.	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Kino im Theater: „Verrückt nach Leben“ NL 2005, eine Veranstaltung des Gesundheitsamtes des IIm-Kreises
21. Okt.	Gehren	19.30 Uhr, Gasthaus Steinbruch	Dia-Schau „Abenteuer Kanada/Alaska“
22. Okt.	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Kino im Theater: „Che - Revolucion“ Teil 1, USA/SP
22. Okt.	Arnstadt	19.30 Uhr, Goldene Henne	Lesung mit Roman Grafe: Die Schuld der Mitläufer - Anpassung oder Widerstand in der DDR
23. Okt.	Ilmenau	15 Uhr, TU Foyer Humboldtbaus (Audimax)	Seniorenakademie: Das offenen Labor
23. Okt.	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	„La Boheme“, Oper von Giacomo Puccini
24. Okt.	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Konzert mit Deborah Sasson
25. Okt.	Arnstadt	16 Uhr, Theater	Reinhard Lakomy: 30 Jahre Traumzauberbaum
27. Okt.	Arnstadt	19.30 Uhr, Bibliothek	Dia-Buchlesung zu einer Himalaya-Reise
28. Okt.	Ilmenau	19 Uhr, Musikschule	„Auf den Flügeln des Gesangs“, Liederabend mit Ulrike Ewald, Annegret Seiler und Nao Aiba
28. Okt.	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Musikalisch-Literarische Finissage zur Ausstellung von Alfred Ehrhardt
29. Okt.	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	„Wenn Männer zu sehr 40 werden“, Kabarett mit Peter Vollmer
30. Okt.	Ilmenau	15 Uhr, TU Curie-Hörsaal Weimarer Str.	Seniorenakademie: Nanotechnologie - mehr als Nanopartikel
30. Okt.	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	„Paul und ich“, Lesung mit Winfried Glatzeder
30. Okt.	Arnstadt	ab 16 Uhr, Innenstadt	Halloweenparade
30. Okt. - Altenfeld			262. Jugend-Kirmes
31. Okt. / 1. Nov.	Bösleben	Reithalle	Kreis-Rassegeflügelsschau
31. Okt. - 20. Dez.	Arnstadt	Kunsthalle	Ausstellung mit Werken von Ulrich Kneise
1. Nov.	Ilmenau	Innenstadt	Lichterfest
1. Nov.	Arnstadt	18 Uhr, Theater	Ute Freudenberg - Lieder, die ich mag
3. Nov.	Langewiesen	19.30 Uhr, Gasthaus Kegelbahn	Dia-Schau „Abenteuer Kanada/Alaska“
7. Nov.	Ilmenau	19 Uhr, Festhalle	4. TonART-Festival Ilmenau (s. Seite 9)
7. Nov.	Ilmenau	20 Uhr, IIm-Sporthalle	„Best of Irish Dance“, Irish Dance Show
7. Nov.	Arnstadt	19 Uhr, Goldene Henne	Kulinarisches Kabarett mit Ulf Annell
7. Nov.	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	„Copacabana“, Junges Musical Arnstadt - Premiere

Amtlicher Teil

Beschlussübersicht

der 2. Sitzung des Kreistages des IIm-Kreises am 9. September 2009

Beschluss-Nr. 023/09

Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Kreistages vom 14. Juli 2009 wird genehmigt.

Beschluss-Nr. 024/09

Dem Verwaltungsrat der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.

Beschluss-Nr. 025/09

Gemäß § 105 Abs. 2 in Verbindung mit § 27 Abs. 5 Thüringer Kommunalordnung wird die folgende Besetzung des Ausschusses für Bau, Wirtschaft und Verkehr des Kreistages des IIm-Kreises mit sachkundigen Bürgern bestätigt:

Fraktion:	sachkundige Bürger:
CDU	Horst Höhne
CDU	Karl-Heinz Schmidt
DIE LINKE.	Vera Diller
DIE LINKE.	Thomas Rudolf
SPD/GRÜNE	Kersten Klementa
FWG	Hans-Jürgen Langer

Beschluss-Nr. 026/09

Gemäß § 105 Abs. 2 in Verbindung mit § 27 Abs. 5 Thüringer Kommunalordnung wird die folgende Besetzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport des Kreistages des IIm-Kreises mit sachkundigen Bürgern bestätigt:

Fraktion:	sachkundige Bürger:
CDU	Matthias Hettstedt
CDU	Sven Kummer
DIE LINKE.	Susann Amende
DIE LINKE.	Heidrun Krebs
SPD/GRÜNE	Dr. Petra Foerster
FWG	Alois Bühls

Beschluss-Nr. 027/09

Gemäß § 105 Abs. 2 in Verbindung mit § 27 Abs. 5 Thüringer Kommunalordnung wird die folgende Besetzung des Ausschusses für Gleichstellung, Soziales und Gesundheit des Kreistages des IIm-Kreises mit sachkundigen Bürgern bestätigt:

Fraktion:	sachkundige Bürger:
CDU	Birgit Traut
CDU	Ursula Nirsberger
DIE LINKE.	Karin Machalet
DIE LINKE.	Dr. Ina Weiß
SPD/GRÜNE	Hannelore Nastoll
FWG	Roswitha Jäkel

Beschluss-Nr. 028/09

Gemäß § 105 Abs. 2 in Verbindung mit § 27 Abs. 5 Thüringer Kommunalordnung wird die folgende Besetzung des Ausschusses für Natur, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten des Kreistages des IIm-Kreises mit sachkundigen Bürgern bestätigt:

Fraktion:	sachkundige Bürger:
CDU	Veronika Rodehau
CDU	Reinhard Güttich
DIE LINKE.	Bernhard Ernemann
DIE LINKE.	Hans-Georg Fischer
SPD/GRÜNE	Christine Nagel
FWG	Uwe Greßler

Beschluss-Nr. 029/09

Gemäß § 4 Absatz 2 e) der Satzung der Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau vom 29. Mai 2006, veröffentlicht im Amtsblatt des IIm-Kreises Nr. 08/06 vom 20. Juni 2006, werden folgende Kreistagsmitglieder in das Kuratorium der Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau berufen:

- Frau Jutta Ewald (CDU-Fraktion)
- Herr Dr. Uwe Holzbecher (Fraktion DIE LINKE.)

Beschluss-Nr. 030/09

Gemäß § 4 Absatz 2 der Satzung der Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau vom 29. Mai 2006, veröffentlicht im Amtsblatt des

IIm-Kreises Nr. 08/06 vom 20. Juni 2006, werden folgende Mitglieder in das Kuratorium der Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau berufen:

- der Landrat des IIm-Kreises, Herr Dr. Benno Kaufhold
- aus dem Kreis der Kooperationspartner der Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau
 - . Herr Prof. Dr. Ing. habil. Jürgen Petzoldt (TU Ilmenau)
 - . Herr Ulrich Kämpf (Arnstädter Bildungswerk)
- aus dem Kreis der Kursteilnehmer
 - . Frau Kerstin Böse (Arnstadt)
 - . Frau Ursula Nirsberger (Ilmenau)
- aus dem Kreis der Kursleiter
 - . Frau Beate Maier (Arnstadt)
 - . Frau Arite Fischer (Ilmenau)
- Mitglieder des Kreistages
 - . Frau Jutta Ewald
 - . Herr Dr. Uwe Holzbecher
- Direktor der Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau, Herr Rüdiger Hahn, und die stellvertretende Direktorin der Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau, Frau Astrid Senjutin-Liehnen
- Vertreter des Gemeinde- und Städtebundes des IIm-Kreises
 - . Herr Joachim Günsel, Bürgermeister Stadtilm
 - . Herr Frank Geißler, Gemeinschaftsvorsitzender der VG Geratal
- aus dem Kreis der Außenstellenleiter
 - . Frau Roswitha Pickroth (Außenstelle Stadtilm)
 - . Frau Cornelia Enders (Außenstelle Großbreitenbach)

Beschluss-Nr. 031/09

Für den Beirat der Ilmenauer Umweltdienst GmbH (IUWD) werden folgende Kreistagsmitglieder bestellt:

CDU-Fraktion	Herr Leander Lutz
Fraktion DIE LINKE.	Herr Eckhard Bauerschmidt
Fraktion SPD/GRÜNE	Herr Matthias Schlegel
Fraktion FWG	Herr Georg Bräutigam

Auf Vorschlag des Kreisausschusses des Kreistages des IIm-Kreises wird Herr Leander Lutz als Vorsitzender des Beirates der Ilmenauer Umweltdienst GmbH bestätigt.

Beschluss-Nr. 032/09

Die außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt bei der Haushaltsstelle 24020.94501 Staatliches Berufsschulzentrum Ilmenau, Rückbau des Schulgebäudes/Altbau in Höhe von 180.000 Euro, gedeckt durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, Haushaltsstelle 91000.31000, wird bestätigt.

Beschluss-Nr. 033/09

Die außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt bei der Haushaltsstelle 23400.94500 Gymnasium „Am Lindenberg“ in Ilmenau, Erneuerung der Fernwärmeleitung nach der Übergabestation auf dem Schulgelände, in Höhe von 80.000 Euro, gedeckt durch Mehreinnahmen bei der Veräußerung von Grundstücken, Haushaltsstelle 03500.34000, wird bestätigt.

Beschluss-Nr. 034/09

Der Landkreis IIm-Kreis schuldete ein Darlehen wie nachfolgend aufgeführt um:

Ende der Zinsbindung:	15.08.2009
Darlehensrest:	980.398,57 Euro
Tilgung:	halbjährliche Raten in Höhe von 25.138,69 Euro bis 15.08.2019
Zinsbindung:	bis 15.08.2019
Auszahlungskurs:	100 %
Nebenkosten:	keine
Zinsrechnung:	30/360
Schuldendienstzahlungen:	halbjährlich nachträglich zum 15.02. und 15.08. mit sofortiger Verrechnung der Tilgung
Zinssatz:	3,564 %

Die Darlehensaufnahme erfolgte bei der Thüringer Aufbaubank. Beschlossen in nicht öffentlicher Sitzung:

Beschluss-Nr. 035/09

1. Der Landrat des IIm-Kreises wird beauftragt, für das im Grundbuch von Ilmenau verzeichnete Grundstück Karl-Zink-Straße 16, Gemarkung Ilmenau, Flur 1, Flurstück 130/2 mit einer Größe von 802 qm, ein Erbbaurecht zu bestellen.
2. Das Erbbaurecht wird für 50 Jahre bestellt und gegen die Erhebung eines jährlichen Erbbauzinses auf der Grundlage des festgestellten Verkehrswertes ausgegeben.
Eine Erbbauzinsanpassungsklausel ist im Erbbaurechtsvertrag aufzunehmen.
3. Der Erbbauberechtigte hat ab dem Tag der Besitzübernahme alle einmaligen und wiederkehrenden öffentlichen Lasten und Abgaben zu tragen.

4. Dem Erbbauberechtigten wird eine Kaufoption des Erbbaugrundstückes eingeräumt.
5. Der Erbbauberechtigte trägt alle im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Erbbaurecht verbundenen Kosten.

Beschluss-Nr. 036/09

Der Landrat des IIm-Kreises wird beauftragt, eine Teilfläche von ca. 560 qm des Flurstücks 235/9, Flur 1 der Gemarkung Osthausen (Außengelände der Staatlichen Grundschule Osthausen), zum Bodenrichtwert zu veräußern.

Beschlüsse beschließender Ausschüsse des Kreistags

Ausschuss für Bau, Wirtschaft und Verkehr

Beschlossen in nicht öffentlicher Sitzung:

Beschluss-Nr. 004-09/02/BWV (31. August 2009)

Der Firma REMONDIS GmbH, Thüringen, Hammerecke 4, 99310 Arnstadt, wird der Zuschlag für die Altpapierentsorgung im IIm-Kreis erteilt.

Beschluss-Nr. 005-09/02/BWV (31. August 2009)

Der Firma STRABAG AG Direktion Straßenbau, Ichtershäuser Straße 80, 99310 Arnstadt, wird der Zuschlag für die Straßenbaumaßnahme „Ausbau der K 28 Marlshausen-Wüllersleben“ erteilt.

Beschluss-Nr. 006-09/03/BWV (09. September 2009)

Der Firma Starke Datensysteme Erfurt wird der Zuschlag zur Lieferung, Installation und Schulung der Software Personalbewirtschaftung/Zeitwirtschaft erteilt.

Ausschuss für Finanzen, Struktur und Rechnungsprüfung

Beschluss-Nr. 006-09/02/FSR (08. September 2009)

Der Beschluss Nr. 126-09/54/FSR vom 27. April 2009 Allgemeine Geschäftsbedingungen und Entgeltordnung der Musikschule

Arnstadt Ilmenau erhält im Punkt 5. - Ermäßigung und Befreiung von Entgelten - der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Abs. 1 Punkt a) - Familienermäßigung - im letzten Satz folgende Fassung:
Unabhängig vom Anmeldedatum wird der Teilnehmer mit dem geringeren Gesamtentgelt ermäßigt. Die Ermäßigung betrifft das Gesamtentgelt des Familienmitglieds.

Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes IIm-Kreis

Beschluss-Nr. 01/2009/BA AIK (15. September 2009)

Der Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes IIm-Kreis empfiehlt dem Kreistag des IIm-Kreises die Feststellung des Wirtschaftsplanes 2010 gemäß Anlage zum Beschluss.

Beschluss-Nr. 02/2009/BA AIK (15. September 2009)

Der Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes IIm-Kreis empfiehlt dem Kreistag des IIm-Kreises zum Beschluss:
Mit der Prüfung des Jahresabschlusses des Wirtschaftsjahres 2009 des Abfallwirtschaftsbetriebes des IIm-Kreises wird die BDO Deutsche Warentreuhand AG in Erfurt beauftragt.

Bekanntmachung der Unteren Wasserbehörde

Der Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau, Naumannstraße 21, 98693 Ilmenau beantragt zu Lasten verschiedener Grundstücke das Bestehen einer persönlichen Dienstbarkeit zugunsten des antragstellenden Unternehmens für folgende **wasserwirtschaftliche Anlagen**:

- Abwasserkanal DN 800 in Ilmenau, von Ziolkowskistraße bis Auslauf in den Rottenbach (AW/Ilmenau/50)
- Abwasserpumpleitung DN 200 in Frauenwald, vom Abwasserpumpwerk (Hauptpumpwerk) bis Promenade 79a (AW/Frauenwald/2)
- Abwasserkanal in Frauenwald, vom Hotel „Am Bergbad“ bis Gaststätte „Fraubachmühle“ (AW/Frauenwald/4)
- Abwasserpumpleitung DN 200 in Frauenwald, von Promenade 79a bis Nordstraße 127 (AW/Frauenwald/3)
- Abwasserkanal DN 300/400 in Frauenwald, von „Zum Riesenhaupt 18“ bis Weg zur Gaststätte „Fraubachmühle“ (AW/Frauenwald/5)
- Abwasserkanal DN 200 in Neustadt/Rstg. von „Neue Straße 11“ bis zum „Sonnenhotel Kammweg“ (AW/Neustadt/1)
- Abwasserkanal DN 200 in Neustadt/Rstg. von Rennsteigstraße 107 bis Hüttenstraße 4 (AW/Neustadt/3)
- Abwasserkanal in Neustadt/ Rstg. von „Sonnenhotel Kammweg“ bis Rennsteigstraße (AW/Neustadt/2)
- Abwasserkanal in Neustadt/ Rstg. von Einmündung Tannengrundstraße bis Abwasserpumpstation (AW/Neustadt/5)
- Abwasserkanal DN 200 in Neustadt/Rstg. von Hüttenstraße 51 bis Einmündung Tannengrundstraße (AW/Neustadt/4)
- Trinkwasserleitung DN 250 vom Fernwasserschacht Schmiedefeld bis Pumpstation Schwarzwasser Schmiedefeld (TW/Schmiedefeld/5)
- Trinkwasserleitung DN 125 in Schmiedefeld, von Pumpstation Schwarzwasser bis Ortsnetz Schleusinger Straße (TW/Schmiedefeld/6)
- Trinkwasserleitung d 63 PE-HD in Gräfinau-Angstedt von Gehrener Straße bis Annawerk (TW/Gräfinau-Angstedt/1)

gemäß § 9 Abs. 9 Grundbuchreinigungsgesetz (GBBerG) in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Durchführung des

Grundbuchreinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (SachenR-DV) zu bescheinigen.
Hierbei sind die Grundstücke der Gemarkungen:

AW/Ilmenau/50	Gemarkung Oberpörlitz, Flur 5, Flurstücke: 432, 433, 427, 426/3, 425/3, 423/2, 372/49, 372/52, 375/8, 372/71, 372/10, 373/2
AW/Frauenwald/2	Gemarkung Frauenwald, Flur 1, Flurstücke: 40/3, 54/3, 38/3, 37/3, 50, 56/30, 55/30, 29, 28/2, 27/2, 26, 25, 24, 23, 22/3, 22/2, 21, 20, 19/1, 19/3, 18, 17, 16, 47, 5, 4, 46, 58/3, 57/3, 60/2, 59/1; Flur 11, Flurstücke: 61, 1, 62; Flur 10, Flurstück: 116/5
AW/Frauenwald/4	Gemarkung Frauenwald, Flur 10, Flurstücke: 11/3, 119, 145/7; Flur 9, Flurstücke: 260, 49, 50, 51, 52, 261, 320/62, 319/59, 318/57, 265, 267, 271, 335/130, 128, 275, 279, 197/2, 288
AW/Frauenwald/3	Gemarkung Frauenwald, Flur 10, Flurstücke: 116/4, 158/112, 109/2, 118/2, 118/1, 93/10, 93/1, 93/24, 92, 134/3, 134/1, 134/2, 131/2, Flur 17, Flurstücke: 13/5, 117/42, 167/42, 42/5, 42/4, 45/8, 45/4; Flur 18, Flurstück: 78/15
AW/Frauenwald/5	Gemarkung Frauenwald, Flur 15, Flurstücke: 50/11, 59, 52, 51, 58, 40/2, 57; Flur 9, Flurstücke: 353/220, 218, 352/216, 290, 211/8, 303, 209, 300, 211/1, 211/5, 291
AW/Neustadt/1	Gemarkung Neustadt/ Rstg, Flur 2, Flurstücke: 131, 132/1, 132/2, 133, 134, 240/2, 240/1, 239/1, 239/6, 238/4, 238/2, 237, 236/1, 236/2, 233, 184/1, 185/6, 185/7, 186/2, 187/2, 18/2, 189/3, 190/1, 21/6, 21,7; Flur 4, Flurstück 62
AW/Neustadt/3	Gemarkung Neustadt/ Rstg., Flur 1, Flurstücke: 629/2, 627/3, 625/5, 624/2, 623/6, 623/7, 622, 621/2, 605/2, 606/4, 607/4,

	609/4, 611/5, 616/8, 614/4, 618/2, 16/4, 22/4, 86/2, 23, 23/2, 82/4, 81/7, 76/25, 76/13, 76/24, 76/9, 77/4, 227/4, 10/8, 10/6, 4/3, 26/4, 34/2, 36, 37/4	1076/407, 1362/409, 410/1, 950/410, 913, 1364/411, 916/1, 1364/411, 916/1, 579/1, 914, 595/1, 595/5, 595/7, 902
AW/Neustadt/2	Gemarkung Neustadt/ Rstg., Flur 2, Flurstücke: 22/6, 22/13, 22/10, 22/9, 197/4, 195, 200/4, 200/5, 201, 222, 321	betroffen. Die Untere Wasserbehörde ist gemäß § 3 SachenR-DV zuständig für die Durchführung des Bescheinigungsverfahrens. Gemäß § 7 Abs. 1 SachenR-DV kann der Antrag innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an im Landratsamt des IIm-Kreises, Untere Wasserbehörde, Zimmer 228, 229, 230, 231 oder 230 Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt, während der Dienstzeit bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden.
AW/Neustadt/5	Gemarkung Neustadt/ Rstg., Flur 1, Flurstücke: 525/2, 524/3, 523/2, 523/5, 523/4, 162/5, 162/4, 167/4, 169, 170/6, 171/4, 520/4	Widerspruch gegen diesen Antrag kann ebenfalls im Landratsamt des IIm-Kreises, Untere Wasserbehörde, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen in der Bescheinigungsstelle bereit.
AW/Neustadt/4	Gemarkung Neustadt/ Rstg., Flur 1, Flurstücke: 592/1, 592/2, 592/4, 592/5, 593/4, 122/3, 548, 547, 123/2 125/3, 546/3, 544, 543/3, 543/2, 541, 537, 536/4, 536/3, 536/2, 535/1, 534/1, 526/4, 143/2, 527, 526/8, 149/2, 227/4, 529	Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt.
TW/Schmiedefeld/5	Gemarkung Schmiedefeld, Flur 7, Flurstücke: 87, 86, 8/12	Untere Wasserbehörde IIm-Kreis
TW/Schmiedefeld/6	Gemarkung Schmiedefeld, Flur 7, Flurstücke: 8/12, 88/1, 108/2, 8/10	
TW/Gräf-Angstedt/1	Gemarkung Gräfinau-Angstedt, Flur 12, Flurstücke: 412, 415, 430/31, 430/30, 430/10, 430/9, 901, 1021/385, 1022/385, 1023/385, 1024/385, 1025/385, 1026/385, 1027/385, 1028/385, 1117/386, 1118/386, 387, 388/1, 388/2, 388/3, 388/4, 1160/389, 1161/389, 898/389, 857/390, 858/391, 859/391, 392/2, 392/1, 1005/393, 394/3,	

Prüfung zur Erlangung des Fischereischeins

Die Untere Fischereibehörde des IIm-Kreises führt am Sonnabend, dem 05. Dezember 2009, eine Fischerprüfung zur Erlangung des ersten Fischereischeins durch.

Der Antrag auf Zulassung zur Fischerprüfung ist spätestens 4 Wochen vor dem Prüfungstermin bei der unteren Fischereibehörde des IIm-Kreises in 99310 Arnstadt, Schloßplatz 2, einzureichen.

Minderjährige Antragsteller haben die Einverständniserklärung

des gesetzlichen Vertreters dem Antrag beizufügen.

Jeder Antragsteller hat seinem Antrag einen Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an einem von den anerkannten Fischereiverbänden durchgeführten Vorbereitungslehrgang zur Fischerprüfung beizufügen.

**Untere Fischereibehörde
des IIm-Kreises**

Stellenausschreibung

In der Kasse des Landratsamtes des IIm-Kreises ist ab **01. Januar 2010** eine Stelle als

Mitarbeiter/in Vollstreckung

befristet für 1 Jahr zu besetzen.

Folgende Aufgaben sind auf der Grundlage geltenden Rechts im Rahmen der Zuständigkeit des Landratsamtes zu erfüllen:

- Beitreibung offener Geldforderungen im Außendienst
- Ermittlung der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse von Vollstreckungsschuldnern

Erwartet werden:

- Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r oder gleichwertig
- Grundkenntnisse des Kassen- und Finanzwesens
- Computerkenntnisse
- Führerschein für PKW und die Bereitschaft zur Durchführung von Dienstreisen mit eigenem PKW
- Bereitschaft zu einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung bis in die Abendstunden

Die Bezahlung erfolgt in EG 5 gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2010/01 bis zum **30. Oktober 2009** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis
Personal- und Schulverwaltungsamt
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag beilegen.

**Dr. B. Kaufhold
Landrat**

Stellenausschreibung

Im Landratsamt des IIm-Kreises steht für das Ausbildungsjahr 2010/2011

1 Ausbildungsstelle

als Bachelor of Arts (B.A.) im Studiengang Soziale Arbeit Studienrichtung Soziale Dienste

an der Berufsakademie Thüringen, Staatliche Studienakademie Gera, zur Verfügung.

Die Studiendauer beträgt 3 Jahre. Die Auswahl erfolgt mittels Eignungstest.

Bewerbungsvoraussetzung ist Hochschulreife, die entsprechende fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Kopien der

letzten 2 Zeugnisse, einschließlich Schulabschluss- und Ausbildungszeugnis) sind im verschlossenen Umschlag bis zum **10.11.2009** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis
Personal- und Schulverwaltungsamt
„Ausbildung B.A. 2010“
Ritterstr. 14
99310 Arnstadt

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag beilegen.

**Dr. Kaufhold
Landrat**

Stellenausschreibung

Im Landratsamt des IIm-Kreises steht für das Ausbildungsjahr 2010/2011

1 Ausbildungsstelle (Erstausbildung) für den Beruf

Fachkraft für Hygieneüberwachung

zur Verfügung. Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre. Die Auswahl erfolgt mittels Eignungstest.

Bewerbungsvoraussetzung ist ein Realschul- bzw. ein gleichwertiger Bildungsabschluss. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Kopien der letzten 3 Zeugnisse, einschließlich Schulabschlusszeugnis) sind im verschlossenen Umschlag **bis zum 10.11.2009** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis

Personal- und Schulverwaltungsamt

„Ausbildung FKHy 2010“

Ritterstr. 14

99310 Arnstadt

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag beilegen.

Dr. Kaufhold
Landrat

Stellenausschreibung

Im Landratsamt des IIm-Kreises stehen für das Ausbildungsjahr 2010/2011

2 Ausbildungsstellen (Erstausbildung) für den Beruf

der/des Verwaltungsfachangestellten

zur Verfügung. Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre. Die Auswahl erfolgt mittels Eignungstest. Bewerbungsvoraussetzung ist ein Realschul- bzw. ein gleichwertiger Bildungsabschluss. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Kopien der letzten 3 Zeugnisse, einschließlich Schulabschlusszeugnis) sind im verschlossenen Umschlag **bis zum 10.11.2009** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis

Personal- und Schulverwaltungsamt

„Ausbildung VwFA 2010“

Ritterstr. 14

99310 Arnstadt

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag beilegen.

Dr. Kaufhold
Landrat

Stellenausschreibung

Das Landratsamt des IIm-Kreises stellt zum 01.10.2010

1 Anwärter/in

für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst

ein.

Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre. Die Auswahl erfolgt mittels Eignungstest.

In den Vorbereitungsdienst einer Laufbahn des gehobenen Dienstes kann eingestellt werden, wer

1. das 32. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und
2. die Fachhochschulreife oder eine andere zu einem Hochschulstudium berechtigende Schulausbildung oder einen von dem für das Schulwesen zuständigen Ministerium im Einvernehmen mit dem Landespersonalausschuss als gleichwertig anerkannten Bildungsstand nachweist.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, beglaubigte Kopien der letzten 3 Zeugnisse, einschließlich Schulabschluss- und Ausbildungszeugnis) sind im verschlossenen Umschlag **bis zum 10.11.2009** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis
Personal- und Schulverwaltungsamt
„Ausbildung g. D. 2010“
Ritterstr. 14
99310 Arnstadt

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag beilegen.

Dr. Kaufhold
Landrat

Stellenausschreibung

Das Landratsamt des IIm-Kreises stellt zum 01.08.2010

1 Anwärter/in

für die Laufbahn des mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst

ein.

Die Ausbildungsdauer beträgt 2 Jahre. Die Auswahl erfolgt mittels Eignungstest.

In den Vorbereitungsdienst einer Laufbahn des mittleren Dienstes kann eingestellt werden, wer

1. das 32. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und
2. mindestens den Realschulabschluss oder den Hauptschulabschluss und eine der Laufbahn förderliche abgeschlossene Berufsausbildung oder eine für die Laufbahn geeignete Ausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis oder einen vom Kultusminister im Einvernehmen mit dem Landespersonalausschuss als gleichwertig anerkannten Bildungsstand nachweist.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, beglaubigte Kopien der letzten 3 Zeugnisse, einschließlich Schulabschluss- und Ausbildungszeugnis) sind im verschlossenen Umschlag **bis zum 10.11.2009** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis
Personal- und Schulverwaltungsamt
„Ausbildung m. D. 2010“
Ritterstr. 14
99310 Arnstadt

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag beilegen.

Dr. Kaufhold
Landrat

Stellenausschreibung

Die **Gemeinde Crawinkel** stellt zum **01.01.2010** zur Verstärkung des Teams in der Kindertagesstätte der Gemeinde eine/n **Erzieher/in mit staatlich anerkanntem Abschluss** in Teilzeitbeschäftigung (derzeitig 37 Wochenstunden) ein. Da sich die Anzahl der Wochenstunden nach den Anmeldezahlen der Kinder richtet, wird der Bedarf entsprechend neu ermittelt. Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD entsprechend fachlicher bzw. beruflicher Voraussetzungen.

Das Aufgabengebiet umfasst die Betreuung, Bildung, Erziehung und Förderung der Kinder unterschiedlicher Altersgruppen.

Wir suchen eine/n hochmotivierte/n Erzieher/in mit staatlicher Anerkennung, für die/den Begrifflichkeiten wie Thüringer Bildungsplan, Beobachtung und Dokumentation, fachliche Weiterentwicklung und Flexibilität keine Fremdworte sind.

Erwartet wird neben Einsatzfreude, Verantwortungsbewusstsein und Kreativität die Fähigkeit, die Gesamtentwicklung der Kinder altersgerecht zu fördern und durch allgemeine und gezielte erzieherische Hilfen und Bildungsangebote die körperliche, geistige und seelische Entwicklung der Kinder anzuregen, ihre Gemeinschaftsfähigkeit zu fördern und soziale Benachteiligungen auszugleichen.

Sie sind interessiert? Dann richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen einschließlich Ausbildungs- und Beschäftigungsnachweis bis zum **31.10.09** an die

Gemeinde Crawinkel

Marktplatz 1

99885 Ohrdruf

Bitte verzichten Sie aus Kostengründen auf Schnellhefter und Prospektmappen. Soweit Sie Ihrer Bewerbung keinen frankierten DIN-A4-Umschlag beifügen, gehen wir davon aus, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden wir Ihre Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens entsprechend § 16 Absatz 1 Nr. 2 Thüringer Datenschutzgesetz (ThürDSG) ordnungsgemäß vernichten.

Stefan Schambach
Bürgermeister

Bekanntmachung

über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung

Az. S0045/2009-1122-06

Die Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen -das Landesamt für Bau und Verkehr, Außenstelle Sonneberg- gibt bekannt, dass die **Stadtwerke Ilmenau GmbH, Auf dem Mittelfeld 5, 98693 Ilmenau** einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für das bestehende

10 kV / 20 kV-Mittelspannungskabel Ilmenau Teil 5

mit einer Schutzstreifenbreite von **1,40 m bis max. 2 m** gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. S. 2182) gestellt hat.

Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer der Gemarkungen

Unterpörlitz, Flur 9, Flurstücke 1928, 1933

Ilmenau, Flur 28, Flurstück 2525/1

können den eingereichten Antrag sowie die beigelegten Unterlagen innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an beim Landesamt für Bau und Verkehr, Außenstelle Sonneberg, Köppelsdorfer Straße 86, 96515 Sonneberg (im Gebäude des Finanzamtes, Zimmer 4, Telefon 03675 884-401), dienstags und freitags zwischen 8.30 Uhr und 12.00 Uhr, donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 12.00 Uhr sowie 13.30 Uhr und 17.00 Uhr bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung einsehen.

Die Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der Auslegungsfrist gem. § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechtsdurchführungsverordnung - SachenR-DV - vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober

1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom

3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann beim Landesamt für Bau und Verkehr, Außenstelle Sonneberg, Köppelsdorfer Straße 86, 96515 Sonneberg schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen in der Bescheinigungsstelle bereit.

Sonneberg, den 19.08.2009

Freistaat Thüringen

Landesamt für Bau und Verkehr

Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen

Außenstelle Sonneberg

Im Auftrag

gez. Lampe

Außenstellenleiterin

Bekanntmachungen des Wasser-/ Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung

A) Jahresabschluss 2008 / Bereich Trinkwasser

Amtliche Bekanntmachung zur Feststellung des Jahresabschlusses des Betriebszweiges Trinkwasser des Wasser-/ Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung für das Berichtsjahr 2008 - gemäß § 25 Abs. 4 Thüringer Eigenbetriebsverordnung (ThürEBV) -

I. Beschluss

Der Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung hat in seiner Verbandsversammlung vom 11.09.2009 beschlossen:

- 1. Feststellung des Jahresabschlusses des Betriebszweiges Trinkwasser für das Berichtsjahr 2008**
- 2. Entlastung der Werkleitung für das Berichtsjahr**
- 3. Gewinnverwendungsvorschlag 2008 - Betriebszweig Trinkwasser**

1. Die Verbandsversammlung des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung bestätigt den Jahresab-

schluss 2008 des Betriebszweiges Trinkwasser und stellt diesen fest, wie vorgelegt.

2. Die Werkleitung wird für ihre geschäftsführende Tätigkeit des Eigenbetriebes für den Betriebszweig Trinkwasser in 2008 (Berichtsjahr) entlastet.

3. Es wurde ein Jahresgewinn in Höhe von 1.348.482,16 Euro (nach Steuern) festgestellt. Der Gewinn des Jahres 2008 sowie der Gewinnvortrag aus 2007 werden in die allgemeine Rücklage eingestellt.

Bestätigt:

Arnstadt, 11.09.2009

gez. Unterschrift

Köllmer

Stellvertretender

Verbandsvorsitzender

- Siegel -

II. Bestätigungsvermerk

Nachfolgend aufgeführter uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde durch die zuständige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des **Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung, Arnstadt**, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen der ThürEBV, den ergänzenden Regelungen in den Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Erfurt, 19. August 2009

Mittelrheinische Treuhand GmbH

Steuerberatungsgesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Unterschrift

Münch

Wirtschaftsprüfer

gez. Unterschrift

Hellmich

Wirtschaftsprüfer

- Siegel -

III. Auslegungshinweis

Die Jahresabschlüsse der zwei Betriebszweige in der Form eines gebundenen Jahresabschlusses für den gesamten Zweckverband/Eigenbetrieb werden gemäß § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) i. V. m. § 25 Abs. 4 Thüringer Eigenbetriebsverordnung (ThürEBV) in der Zeit vom 12.10.2009 bis 26.10.2009 in den Räumen der Verwaltung des Zweckverbandes/Eigenbetriebs, Schönbrunn 9, 99310 Arnstadt, öffentlich ausgelegt und können während der Geschäftszeiten eingesehen werden. Sollten Rückfragen zum Inhalt des Jahresabschlusses bestehen, wird um vorherige Terminabsprache unter Tel. 03628 609-120 gebeten.

Arnstadt, 11.09.2009

Köllmer

Stellvertretender

Verbandsvorsitzender

B) Jahresabschluss 2008 / Bereich Abwasser

Ämtliche Bekanntmachung zur Feststellung des Jahresabschlusses des Betriebszweiges Abwasser des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung für das Berichtsjahr 2008 - gemäß § 25 Abs. 4 Thüringer Eigenbetriebsverordnung (ThürEBV) -

I. Beschluss

Der Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung hat in seiner Verbandsversammlung vom 11.09.2009 beschlossen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses des Betriebszweiges Abwasser für das Berichtsjahr 2008

2. Entlastung der Werkleitung für das Berichtsjahr

3. Gewinnverwendungsvorschlag 2008 - Betriebszweig Abwasser

1. Die Verbandsversammlung des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung bestätigt den Jahresabschluss 2008 des Betriebszweiges Abwasser und stellt dies fest, wie vorgelegt.

2. Die Werkleitung wird für ihre geschäftsführende Tätigkeit des Eigenbetriebes für den Betriebszweig Abwasser in 2008 (Berichtsjahr) entlastet.

3. Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.710.990,31 festgestellt. Der Gewinn des Jahres 2008 wird zur Tilgung des Verlustvortrages verwendet und der verbleibende Betrag in Höhe von EUR 429.353,58 wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Bestätigt:

Arnstadt, 11.09.2009

gez. Unterschrift

Köllmer

Stellvertretender

Verbandsvorsitzender

- Siegel -

II. Bestätigungsvermerk

Nachfolgend aufgeführter uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde durch die zuständige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des **Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung, Arnstadt**, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen der ThürEBV, den ergänzenden Regelungen in den Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetz-

lichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Erfurt, 19. August 2009
Mittelrheinische Treuhand GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Unterschrift
Münch
Wirtschaftsprüfer

gez. Unterschrift
Hellmich
Wirtschaftsprüfer

- Siegel -

III. Auslegungshinweis

Die Jahresabschlüsse der zwei Betriebszweige in der Form eines gebundenen Jahresabschlusses für den gesamten Zweckverband/Eigenbetrieb werden gemäß § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) i. V. m. § 25 Abs. 4 Thüringer Eigenbetriebsverordnung (ThürEBV) in der Zeit vom 12.10.2009 bis 26.10.2009 in den Räumen der Verwaltung des Zweckverbandes/Eigenbetriebs, Schönbrunn 9, 99310 Arnstadt, öffentlich ausgelegt und können während der Geschäftszeiten eingesehen werden. Sollten Rückfragen zum Inhalt des Jahresabschlusses bestehen, wird um vorherige Terminabsprache unter Tel. 03628 609-120 gebeten.

Arnstadt, 11.09.2009
Köllmer
Stellvertretender
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachungen des Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau

A) 7. Änderung der Verbandssatzung

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau hat in ihrer Sitzung am 23. Juli 2009 mit Beschluss Nr. 04/2009 die 7. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau vom 23.05.2002 beschlossen.

Mit Bescheid vom 07.08.2009 hat das Landratsamt des IIm-Kreises die nachfolgend abgedruckte 7. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau vom 23.05.2002 genehmigt.

7. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau vom 23.05.2002

I. Änderung

a) Änderung im § 32 Einberufung, Geschäftsgang und Zuständigkeit des Verbraucherbeirates:

Im Abs. 4 Satz 1 wird der § 32 durch § 31 ersetzt.

II. Die 7. Änderungssatzung zur Verbandssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

ausgefertigt Ilmenau, 24.09.2009

Seeber
Verbandsvorsitzender

B) 8. Änderung der Verbandssatzung

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau hat in ihrer Sitzung am 24. August 2009 mit Beschluss Nr. 08/2009 die 8. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau vom 23.05.2002 beschlossen.

Mit Schreiben vom 07.09.2009 hat das Landratsamt des IIm-Kreises den Eingang der nachfolgend abgedruckten 8. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau vom 23.05.2002 bestätigt und mit Schreiben vom 21.09.2009 der vorzeitigen Veröffentlichung zugestimmt.

8. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau vom 23.05.2002

I. Änderung

a) Änderung im § 15 Zusammensetzung und Berufung des Verbandsausschusses:

Der Abs. 2 Satz 1 wird wie folgt geändert:

Alt: Die übrigen 8 stimmberechtigten Mitglieder (Beisitzer) sowie der Arbeitnehmervertreter des Verbandes mit beratender Stimme werden nach folgendem Verfahren für die Dauer der Wahlzeit der kommunalen Vertretungskörperschaften berufen:

Neu: Die übrigen 8 stimmberechtigten Mitglieder (Beisitzer) werden für die Dauer der Wahlzeit der gesetzlichen Vertreter der Gemeinden und der Arbeitnehmervertreter des Verbandes mit beratender Stimme wird für die Dauer der Wahlzeit der kommunalen Vertretungskörperschaften nach folgendem Verfahren berufen:

b) Änderung im § 16 Amtszeit, Entschädigung:

aa) Im Abs. 1 wird das Wort „Vertretungskörperschaften“ durch die Worte „gesetzlichen Vertreter“ ersetzt.

bb) Im Abs. 2 wird der „§ 14“ durch den „§ 15“ ersetzt.

II. Die 8. Änderungssatzung zur Verbandssatzung tritt rückwirkend zum 01.06.2009 in Kraft.

ausgefertigt Ilmenau, 24.09.2009

Seeber
Verbandsvorsitzender

C) Änderung der Verwaltungskostensatzung

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau hat in ihrer Sitzung am 24. August 2009 mit Beschluss Nr. 07/2009 die 1. Änderungssatzung zur Verwaltungskostensatzung im Gebiet des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau vom 23.08.2002 beschlossen.

Mit Schreiben vom 08.09.2009 hat das Landratsamt des IIm-Kreises den Eingang nachfolgend abgedruckter 1. Änderungssatzung zur Verwaltungskostensatzung im Gebiet des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau vom 23.08.2002 bestätigt und der Veröffentlichung zugestimmt.

1. Änderungssatzung zur Verwaltungskostensatzung im Gebiet des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau (WAVI) vom 23.08.2002

I. Änderung

Das als Bestandteil im § 7 Abs. 1 dieser Satzung benannte Kostenverzeichnis wird wie folgt geändert:

a) Änderung im Teil A - Allgemeine Verwaltungskosten

- Die Nr. 2 Buchst. b Doppelbuchst. aa und bb wird wie folgt geändert:

- Alt: aa) Für Angestellte der Vergütungsgruppe I - II
- bb) Für Angestellte der Vergütungsgruppe III - IV b
- Neu: aa) Für Angestellte der Entgeltgruppe 15 - 12
- bb) Für Angestellte der Entgeltgruppe 11 - 9

b) Änderung im Teil B - Besondere Verwaltungskosten

- Nach Nr. 2 Buchst. b Doppelbuchst. II wird folgendes hinzugefügt:

mm) Einstellung und Wiederaufnahme der Wasserlieferung nach § 21 WBS 100,00 EUR

nn) Abnahme und Verplombung von Zwischenzählern für die Messung von Wassermengen, die auf dem Grundstück verbraucht bzw. zurückgehalten werden 70,00 EUR

- Nach Nr. 2 Buchst. b wird folgendes hinzugefügt:

c) Mietgebühr für einen beweglichen Wasserzähler (Standrohr/Zählergarnitur für Oberflurhydranten) pro Tag 2,74 EUR

(incl. gesetzlicher Mehrwertsteuer)

d) Mietgebühr für einen beweglichen Hauswasserzähler für Bauwasser pro Monat 7,49 EUR

(incl. gesetzlicher Mehrwertsteuer)

e) Sicherheitsbetrag (Kautions) für ein Zählerstandrohr 250,00 EUR

f) Sicherheitsbetrag (Kautions) für eine Zählergarnitur für Oberflurhydranten 100,00 EUR

g) Nachprüfung des Wasserzählers gemäß § 19 Abs. 2 WBS (incl. gesetzlicher Mehrwertsteuer/ zuzüglich Fahrtkosten nach tatsächlichem Aufwand) 100,00 EUR

II. Die 1. Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

ausgefertigt Ilmenau, 24.09.2009

Seeber
Verbandsvorsitzender

D) Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungs- und Fäkalsatzung

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau hat in ihrer Sitzung am 24. August 2009 mit Beschluss Nr. 06/2009 die 7. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Entwässerungs- und Fäkalsatzung des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau (GS-EWS/FES) vom 28.01.2003 beschlossen.

Mit Bescheid vom 23.09.2009 hat das Landratsamt des IIm-Kreises die nachfolgend abgedruckte 7. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Entwässerungs- und Fäkalsatzung des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau (GS-EWS/FES) vom 28.01.2003 genehmigt und der Veröffentlichung zugestimmt.

7. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Entwässerungs- und Fäkalsatzung des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau (GS-EWS/FES) vom 28.01.2003

I. Änderung

a) Änderung im § 3 Einleitgebühr

Im Abs. 2 werden nach Satz 2 folgende Sätze eingefügt:

„Hierzu ist ein schriftlicher Antrag zur Prüfung und Genehmigung beim Verband einzureichen. Der Nachweis über die nicht zugeführte Wassermenge hat über einen geeichten Wasserzähler zu erfolgen. Die Wasserzähler sind auf Kosten des Gebührenpflichtigen durch einen Fachbetrieb einzubauen und vor der Inbetriebnahme vom Verband abzunehmen. Die Abnahme des Zählers ist gemäß der Verwaltungskostensatzung kostenpflichtig. Der Nachweis der absetzbaren Mengen obliegt dem Antragssteller. Die Regelungen des Verbandes zu den Anforderungen für den Einbau von Zwischenzählern sind zu beachten.“

b) Änderung im § 9 Pflichten der Gebührenschuldner

Der § 9 erhält folgende neue Fassung:

§ 9

Auskunfts- und Mitwirkungspflichten der Gebührenschuldner

- 1.) Die Gebührenschuldner sind verpflichtet, dem Verband die für die Höhe der Schuld maßgeblichen Auskünfte und Veränderungen insbesondere Änderungen der Eigentumsverhältnisse und Namensänderungen unverzüglich mitzuteilen und über den Umfang dieser Veränderungen - auf Verlangen

auch unter Vorlage entsprechender Unterlagen - Auskunft zu erteilen sowie Daten und Unterlagen zu überlassen. Sie sind auch verpflichtet, bei der Ermittlung der tatsächlichen Grundlagen zur Einführung von geänderten Gebührenmaßstäben mitzuwirken. Darüber hinaus kann der Verband die Ermittlung von Grundstücksdaten aus amtlichen Katasterunterlagen und im Rahmen einer Überfliegung und anschließenden Digitalisierung der Luftbildaufnahmen vornehmen. Hierbei werden die schutzwürdigen Interessen der Betroffenen berücksichtigt und eine Auflösung von maximal 20 cm pro Bildpixel nicht überschritten. Der damit verbundene Eingriff in das Recht auf informationelle Selbstbestimmung ist von den Gebührenpflichtigen zu dulden.

- 2.) Die Gebührenschuldner haben zum Zweck der Einführung und Berechnung einer getrennten Schmutz- und Niederschlagswassergebühr die Größe der bebauten, überbauten oder befestigten sowie abflusswirksamen Flächen auf ihren Grundstücken im Rahmen einer Fragebogenerhebung oder sonstiger Tatsachenermittlung anzugeben. Auf Aufforderung des Verbandes haben die Grundstückseigentümer einen Lageplan oder andere geeignete Unterlagen vorzulegen, aus denen sämtliche bebauten, überbauten oder befestigten Flächen entnommen werden können.
- 3.) Werden keine Angaben erbracht oder sind diese aus sonstigen Gründen nicht zu erlangen, kann der Verband die für die Berechnung maßgebenden Grundlagen nach erstmaliger schriftlicher Aufforderung gegenüber dem Grundstückseigentümer mit einer Frist von 1 Monat nach Aufforderung unter Berücksichtigung aller sachlichen Umstände schätzen.
- 4.) Wird die Größe der bebauten, überbauten oder befestigten Grundstücksfläche verändert, so hat der Grundstückseigentümer die Änderung dem Verband innerhalb eines Monats nach Abschluss der Veränderung anzuzeigen. Für die Änderungsanzeige gelten die Absätze 2 und 3 entsprechend. Die veränderte Größe der bebauten, überbauten oder befestigten Grundstücksfläche wird mit dem 1. Tag des Monats berücksichtigt, nach dem die Änderungsanzeige durch den Gebührenpflichtigen dem Verband zugegangen ist. Veränderungen werden erst ab einer zu ändernden Fläche von 50 qm berücksichtigt.

II. Die 7. Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

ausgefertigt Ilmenau, 24.09.2009

Seeber
Verbandsvorsitzender

Fäkalentsorgung im Raum Arnstadt

Der Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung gibt gemäß §14 Abs. 3 der Entwässerungssatzung - EWS - vom 26.05.2003 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 21.10.2003), zuletzt geändert durch die Satzung vom 19.06.2007 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 03.07.2007) die Entsorgungszeiträume für die geordnete Fäkalschlamm Entsorgung 2008 im Verbandsgebiet bekannt.

Die Entsorgung wird durchgeführt:

vom 07.10.2009 bis zum 12.10.2009
vom 13.10.2009 bis zum 19.10.2009

in Siegelbach,
in Röhrensee,

vom 20.10.2009 bis zum 28.10.2009
vom 29.10.2009 bis zum 05.11.2009
vom 06.11.2009 bis zum 12.11.2009

in Holzhausen,
in Haarhausen,
in Sülzenbrücken,

Wir bitten Abnehmer, welche in den vorgenannten Zeiträumen nicht zu Hause sind, über Nachbarn bzw. andere Personen den Zutritt zu ihrer Kleinkläranlage zu gewährleisten.

Wasser-/Abwasserzweckverband
Arnstadt und Umgebung

Ende des amtlichen Teiles



Impressum:

Herausgeber: IIm-Kreis

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Dr. Michael Schaefer, Landratsamt IIm-Kreis
Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt,
Telefon: 0 36 28 -73 84 50, Fax: 0 36 28 -73 84 57,
E-Mail: m.schaefer@ilm-kreis.de

Zuständig für Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen

nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Herstellung:

Verlag + Druck Linus Wittich KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungs- und Verbreitungsweise:

Erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushaltungen im IIm-Kreis verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt IIm-Kreis (Anschrift siehe oben) bezogen werden.